

Nachrichten aus der STAVO – Fraktion

Nr. 11/Okttober2007

In eigener Sache

Liebe Genossinnen und Genossen,
nach nur drei Wochen kommt schon wieder ein Newsletter der STAVO-Fraktion. Drei Wochen in denen einiges passiert ist, was Ihr im folgenden nachlesen könnt.

Die Fraktionsgeschäftsstelle hat wieder Zuwachs bekommen. Nach dem Ausscheiden von Christine Willems, der wir für ihre Tätigkeit bei uns ganz herzlich danken und alles Gute in ihrem neuen Job bei der AWO-Darmstadt wünschen, arbeitet seit dem 1. Oktober Karin Dobelmann für die Fraktion. Karin Dobelmann hat in Berlin für die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf und im Berliner Abgeordnetenhaus für einen Abgeordneten gearbeitet. Sie ist Diplom-Politologin und hat in Mainz und Berlin studiert.

Bereits nach kurzer Zeit hat sie sich prima in den SPD Büroalltag eingearbeitet. Auch waren wir schon gemeinsam nach der jüngsten STAVO gemeinsam ein Bier trinken, was sehr nett war!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr einen guten Start in Darmstadt!

Kultur Region Rhein Main und Darmstadt

Anfang dieses Jahres ist Darmstadt der Kultur-Region Rhein-Main e.V. beigetreten. Die Kultur-Region Frankfurt RheinMain gGmbH ist ein freiwilliger, bundesländerübergreifender Zusammenschluss von mittlerweile 25 Gebietskörperschaften sowie dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur durch Schaffung und Durchführung regional, überregional und international bedeutsamer Kulturprojekte und Veranstaltungen.

Nun steht die Gründung eines „Gemeinnütziger Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main GmbH“ bevor. Die SPD Fraktion hat dabei ein klares Bekenntnis zur kulturellen Zusammenarbeit in der Region Rhein-Main abgegeben. Nach einer langen und intensiven Diskussion sind wir allerdings übereingekommen, dass der Anteil der Stadt von 350.000 Euro p.a. in den kommenden drei Jahren für die Gründung des Fonds angesichts der Sparmaßnahmen nicht aus dem städtischen Haushalt finanziert werden soll, sondern über Stiftungen, natürlichen Personen und Unternehmen eingeworben werden soll. Insbesondere die IHK mit ihren Bekenntnissen zur regionalen Zusammenarbeit ist aufgefordert, jetzt auch endlich einmal aussagekräftige finanzielle Unterstützung folgen zu lassen. Oberbürgermeister Walter Hoffmann hat dies zur Chefsache erklärt und wird sich persönlich um die Akquisition der benötigten Gelder kümmern. Nach drei Jahren soll dann bewertet werden, welchen Nutzen der Stadt die Mitgliedschaft bei der Kultur-Region Rhein-Main gebracht hat. Die Erhöhung des Beitrags ab 2011 auf 700.000 Euro p.a. lehnt die Fraktion ab.

Beteiligungsmanagement

Mit Verwunderung hat die Fraktion auf die geplante erneute Bestellung des HSE-Vorstand Albert Filbert bis 2012 reagiert. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Mai legt eindeutig fest, dass die Vorstände von HSE und vom Bauverein aus dem HEAG-Vorstand ausscheiden und dabei sollte es auch bleiben. Für eine Wahl auf fünf Jahre gibt es für uns keinen sachlichen Grund, wenn die bestehende Beschlusslage umgesetzt worden ist. Wir sind der Ansicht, dass bestimmte Funktionen schlichtweg nicht miteinander vereinbar sind. Vor allem aber sehen wir hierin einen Verstoß gegen das Grundprinzip des geplanten Beteiligungsmanagements, denn die „Heag Holding AG“ soll die Kontrollfunktion für alle städtischen Beteiligungen übernehmen. Dies würde bedeuten, dass die Kontrolleure letztendlich sich selbst kontrollieren würden. Die beste Lösung für uns ist eine Bestellung von Albert Filbert bis zur Neuordnung des Beteiligungsmanagement, um einen ordentlichen Übergang zu gewährleisten. Keinesfalls aber auf fünf Jahre. Deshalb haben wir auch die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der HEAG gebeten, einer solchen Verlängerung nicht zuzustimmen.

Ein lesbarer Haushalt

In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung am 4.10.2007 haben wir einen gemeinsamen Koalitionsantrag zu einem „lesbaren Haushalt“ eingebracht. Ziel dabei ist, den Bürgerinnen und Bürgern einen verständlichen Haushaltseinkblick zu liefern, ohne dass Fachkenntnisse erforderlich sind. Wir sind der Meinung, dass die Bevölkerung einen Überblick in die wesentlichen Schwerpunkte des Haushaltes haben sollte. Diese sind die Bereiche Kindertagesstätten und Schulen, Sport und Freizeit, Gesundheit, Kultur, Altenbetreuung und Senioren. Das Wissen über freie Haushaltsmittel für Investitionen und über gesetzliche Verpflichtungen der Stadt fördern aus unserer Sicht das Verständnis für haushaltsrelevante Entscheidungen der Politiker.

Fragen, Anregungen, Hinweise

Wenn Ihr Fragen, Anregungen und Hinweis habt, gebt uns Bescheid, ebenso wenn ihr noch jemanden wisst, der in den Verteiler aufgenommen werden soll.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Fraktionsbüro:
Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-2790270
Fax: 06151-2790271

Die nächsten Nachrichten aus der STAVO-Fraktion erscheinen am 8. Oktober 2007.

Hanno Benz
Fraktionsvorsitzender

Sandra Russo
Schriftführerin